

Trolle

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 24. Juli 2021 23:14

Ich würde gern wissen, woran das Moderatorenteam festmacht, ob ein User (mwd) schreibberechtigt ist. Ich finde, sich anzumelden, um für die AfD Werbung zu machen, widersprüchliches Zeug oder menschenverachtenden Irrsinn von sich zu geben und ansonsten keinen einzigen Beitrag zum Thema Unterricht oder wenigstens zu seinem Fach leisten zu können, sollte ein Ausschlusskriterium sein.

Komischerweise melden sich niemals Trolle an, die links wählen. Allenfalls ein paar besorgte Mütter, die Selbsttests ihrer Kinder für unzumutbar halten. Die behaupten dann aber wenigstens nicht, dass sie Lehrkräfte seien.

Also, wie läuft das ab? Gesprächsrunden im Moderatorenkreis? PNs, in denen beteuert wird, irgendwer unterrichte irgendwen? Bauchgefühl? 

Ich bin so gespannt!

Beitrag von „Seph“ vom 24. Juli 2021 23:20

Auch wenn mich das ebenfalls interessieren würde, hoffe ich, dass sie das gerade nicht im Detail offenlegen. Mögliche Trolle könnten sonst ziemlich zielgerichtet entsprechende Kriterien unterlaufen. Deinen ersten Abschnitt finde ich aber auch wichtig, da mir ebenfalls aufgefallen ist, dass es hier (zum Glück wenige) User zu geben scheint, deren Forenbeiträge sich in schul- und unterrichtsfremden Inhalten erschöpfen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. Juli 2021 23:22

<Mod-Modus>

Aus Datenschutz-Gründen haben wir leider (oder zum Glück) nicht viele Möglichkeiten:

Primär ist es Bauchgefühl (manch einer sagt auch "Frosch-Sinn") und halt "im Zweifel für dem Angeklagten".

Ich würde aber nicht unbedingt von "Troll" sprechen, sondern von "Personen ohne Schreibberechtigung".

Und: ja, auf meinem Schreibtisch liegt eine Kiste mit Usern, die ich sehr genau beobachte.

Kl. Gr. Frosch

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. Juli 2021 23:22

Seph - war das "allgemein genug" 😊

Kl.gr. Frosch

Beitrag von „pepe“ vom 24. Juli 2021 23:24

[O.T. - Musst du morgen nicht früh raus? Und sind die Froschschenkel gut trainiert? - Flache Witze hast du ja gerade erlaubt.]

Beitrag von „Seph“ vom 24. Juli 2021 23:27

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Seph - war das "allgemein genug" 😊

Kl.gr. Frosch

War es, danke dir 😊

Ich wünsche dir in dem Rahmen schon einmal einen schönen Urlaub. Ich bin auf den Tourenbericht gespannt.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. Juli 2021 23:30

Bitte und danke.

Die Abfahrt morgen habe ich gecancelt. Technische Probleme am Fahrrad (der vorderer Umwerfer kennt das große Zahnrad nicht mehr) und Motivationsprobleme. Aber ich habe die Route leicht angepasst, so dass ich auch Montag starten kann. Oder ich suche mir einen anderen Weg.

Ich könnte ja analog zu alphas "Foto-Spiel" ein Spielchen machen. Jeden Tag poste ich ein Foto von der Tour und ihr ratet, wo ich bin. 🤔

Beitrag von „pepe“ vom 24. Juli 2021 23:33

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Die Abfahrt morgen habe ich gecancelt. Technische Probleme am Fahrrad (der vorderer Umwerfer kennt das große Zahnrad nicht mehr) und Motivationsprobleme.

Och schade. Technische Probleme erhöhen natürlich nicht gerade die Motivation. Das mit dem Ratespiel wäre gar keine schlechte Idee. 🤔

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. Juli 2021 23:34

Ich denke, das bekomme ich in den Griff. Aber heute habe ich es verschlimmbessert - und dann habe ich aufgehört und beschlossen, morgen auszuschlafen. 🤔

Ratespiel: wird gemacht.

Beitrag von „Antimon“ vom 25. Juli 2021 00:00

[Zitat von samu](#)

Komischerweise melden sich niemals Trolle an, die links wählen

Also mir fiel zumindest noch jemand ein, der absolut unpolitisch ist und trotzdem nichts Schulspezifisches schreibt. Zudem wüsste ich gerade niemanden, der für die AfD "Werbung" macht. So jemanden gab es mal, der ist aber schon ne ganze Weile gesperrt. Und er war bzw ist ziemlich sicher Lehrer und nicht "Troll" von Beruf.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 25. Juli 2021 00:07

Mir fällt jemand ein, der nur hier zu sein scheint, um Horrorszenarien bzgl. der Corona-Pandemie zu verbreiten, und der meines Wissens auch nie etwas Schulbezogenes geschrieben hat. (Außer natürlich, dass sich in Schulen das Virus massenhaft ausbreite und man Präsenzunterricht deshalb keinesfalls verantworten könne.)

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 25. Juli 2021 00:14

Hm, der ist mir noch nicht aufgefallen. 😊

Beitrag von „Antimon“ vom 25. Juli 2021 01:12

[Zitat von MrJules](#)

Btw. ich habe schon mehrfach private Nachrichten von Leuten bekommen

Ist das so wie wenn einem Schüler sagen "wir haben das ALLE nicht gecheckt!!" und es stellt sich bei genauerer Nachfrage raus, der Rest von ALLE weiss von nix?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 25. Juli 2021 01:17

<Mod-Modus>

[Zitat von MrJules](#)

(das können die Mods ja gerne nachschauen

Ich enttäusche dich nur ungerne - aber wir haben keinen Zugriff auf eure privaten Nachrichten. Und das ist auch gut so.

...

Beitrag von „MrJules“ vom 25. Juli 2021 01:26

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Aber warum kommt mir gerade das Sprichwort mit den "getroffenen Hunden" in den Sinn?

Naja, der Thread hier ist kurz nach bzw. während einer parallelen Diskussion entstanden, bei der Tommi und ich beteiligt waren. Da mir Samu schon in der Vergangenheit mehrfach solche Dinge unterstellt hat (und Tommi in besagter Diskussion die Lüge) war es nicht wirklich schwer, zu wissen, über wen sich hier wahrscheinlich mal wieder ausgeheult wird. Dafür muss man echt nicht Sherlock Holmes sein.

Bemerkenswert finde ich auch, wie sich jemand über mangelnde fachliche Beiträge beklagt, selbst aber im OT-Bereich einen Thread nach dem anderen aufmacht. Das ist wirklich schon tragisch komisch.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 25. Juli 2021 16:34

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

...

Die Abfahrt morgen habe ich gecancelt. Technische Probleme am Fahrrad (der vorderer Umwerfer kennt das große Zahnrad nicht mehr) und Motivationsprobleme. Aber ich habe die Route leicht angepasst, so dass ich auch Montag starten kann. Oder ich suche mir einen anderen Weg.

Verflixt, das passt ja in den Urlaubs-Missgeschicksthread. Kannst du das selbst reparieren oder braucht's Ersatzteile und eine Menge extra-Zeit?

Beitrag von „Conni“ vom 25. Juli 2021 18:11

Ich habe gerade das LF aufgemacht und mache es gleich wieder zu.

Viele Grüße aus dem Urlaub in xxx.

Beitrag von „Herr Rau“ vom 25. Juli 2021 18:14

Tatsächlich bereitet mir das Forum auch keine Freude mehr. Ich finde die rechte Argumentation zermürend und weiß nicht, wie damit umgehen.

Beitrag von „gingergirl“ vom 25. Juli 2021 18:57

Wenn mich so altbewährte User wie der Herr Rau oder Conni hier alleine lassen, macht das erst Recht keine Freude.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 25. Juli 2021 19:59

Ein Forum ist so beschaffen, dass es keine Möglichkeit gibt, sein Gegenüber von einer Sache so zu überzeugen, dass er/sie das öffentlich eingesteht und ggf. sein/ihr Verhalten ändert. Wenn das dennoch ab und an hier vorkommt, fällt mir das besonders positiv auf - weil es eben unglaublich selten ist.

Es wird nicht für verbale Entgleisungen um Entschuldigung gebeten - Schuld trägt alleine die EmpfängerInnenseite.

Es wird nicht nachgegeben - man (frau) hat schließlich immer Recht.

Man wird ja auch noch XYZ sagen dürfen - Meinungsfreiheit sei Dank. Eigentliche Botschaft: Ich will sagen dürfen, was ich will, ohne Gegenwind zu erhalten/ erzeugen.

Und schließlich noch: Endlich habe ich durch soziale Netzwerke als kleine unbedeutende Wurst die Möglichkeit, mit den großen Hunden mitzupinkeln - und wenn ich das Bein nicht hoch genug bekomme, dann ist es meine Meinung (sic!), dass ich das doch schaffe. Wahlweise sind alle anderen total gemein - und schließlich sind "die da oben" für alles verantwortlich.

Wer den "Niveauabstieg" in der Aufzählung des (oft unter)bewussten Kommunikationsverhaltens hier im Forum bemerkt hat, muss sich definitiv täuschen. 😊

Dieses Forum ist, was wir aktiv daraus machen. Ein Rechter (bzw. rechter Troll) läuft auch hier ins Leere, wenn man ihm konsequent mit Ignoranz begegnet. Beiträge, die gegen geltenden Gesetze oder die Forumsregeln verstoßen, bleiben hier ja nicht lange stehen. Aber die "legalen" Beiträge muss man nicht immer kommentieren oder aus der nichtrechten Position kontern. Das ist vergebene Liebesmüh in einem Forum. Und ja, in diesem Fall haben die Antwortenden eine Mitverantwortung. Der Troll fühlt sich bestätigt - er hat Macht - er treibt uns vor sich her. Im realen Leben würden wir alle von uns weisen, dies mit uns machen zu lassen. In diesem Forum funktioniert es jedoch ganz im Sinne der Trolle. Sie haben im wahrsten Sinn des Wortes ein Forum gefunden.

PS: Meine Beitragszahlen trotz langer, langer Forumstätigkeit sind nicht so hoch wie bei anderen Usern, da ich mir immer häufiger den imaginären Schlag auf die Finger gebe und selbige stillhalte. Ja, es gibt viele Menschen, die im Internet Unrecht haben. Aber dafür bin ich nicht zuständig.

Beitrag von „Conni“ vom 25. Juli 2021 20:44

[Zitat von gingergirl](#)

Wenn mich so altbewährte User wie der Herr Rau oder Conni hier alleine lassen, macht das erst Recht keine Freude.

Ich bleibe euch erhalten, aber als Urlaubslektüre habe ich jetzt einen Jennerweinkrimi gewählt.

Beitrag von „DpB“ vom 25. Juli 2021 20:46

[Zitat von Herr Rau](#)

Tatsächlich bereitet mir das Forum auch keine Freude mehr. Ich finde die rechte Argumentation zermürend und weiß nicht, wie damit umgehen.

Ich empfehle - und das völlig ironiefrei - die Block- und Ignorierfunktion. Beiträge von geblockten Nutzern muss man per extra Klick "freischalten", und ignorierte Themen tauchen sogar nirgends mehr auf, außer man gibt sie in einem ziemlich gut versteckten Menüpunkt wieder frei.

Mir geht's/ging's hier im Prinzip wie dir und @samu , das war auch mit ein Grund meiner langen Abstinenz inklusive Abmeldung. Aber ganz ehrlich: Weder Du noch ich werden irgendeinen "Troll" (mir fielen da teilweise noch deutlich heftigere Worte ein) im Internet ändern. Da doch lieber nach dem Motto "eigentlich will ich gar nicht mehr wissen, wie dumm die sind", denn es gibt leider kein anderes deutschsprachiges Lehrerforum, das auch nur annähernd so hohe Nutzerzahlen hat wie dieses.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 25. Juli 2021 21:00

Und wenn man die Diskussionen in den einschlägigen FB-Gruppen betrachtet, dann sind wir hier tatsächlich im Vergleich dazu noch im Paradies.

Beitrag von „DpB“ vom 25. Juli 2021 21:04

Zitat von Bolzbold

Und wenn man die Diskussionen in den einschlägigen FB-Gruppen betrachtet, dann sind wir hier tatsächlich im Vergleich dazu noch im Paradies.

Das ist richtig. Drum habe ich mich dort auch ganz verabschiedet.

(Naja... eigentlich nachdem sich eine in sehr herablassendem Ton empört hat, wie ich nicht wissen könne, dass der Rhein immer flussaufwärts fließt. Aber das war nur der berühmte letzte Tropfen im Fass)

Beitrag von „Antimon“ vom 25. Juli 2021 21:05

Das stimmt. Meinen Facebook-Account habe ich gelöscht, mit Corona wurde das unerträglich.

Ansonsten finde ich die Idioten-Dichte hier auch relativ gering. Es tauchen immer mal wieder seltsame Gestalten auf, die mehr oder weniger hartnäckig nerven und irgendwann wieder verschwinden. Ich nenne mal Silicium und Claudius und frage, wer erinnert sich noch? ☐

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 25. Juli 2021 21:11

Ich mich. Leider.

Vielleicht kann ich die beiden langsam mal von meiner Liste streichen. 😊

Beitrag von „Antimon“ vom 25. Juli 2021 23:08

Zitat von Bolzbold

Ein Rechter (bzw. rechter Troll) läuft auch hier ins Leere, wenn man ihm konsequent mit Ignoranz begegnet.

Darüber gehen die Meinungen ja sehr auseinander. Es gibt die, die finden, man darf so ein Geschwätz in einem öffentlich einsehbar Forum nicht unkommentiert stehenlassen und es gibt eben die Ignoranz-Fraktion. Ich würde mich gerne konsequent letzterer anschliessen. Aber irgendwie habe ich immer das Gefühl, es ist noch blöder, wenn sich darüber nicht alle einig sind und ein paar dann eben doch wieder kommentieren. Und wenn Du findest, das ganze Hin und Her hier bringt eh nichts, kann man sich auch fragen, worüber man im realen Leben noch diskutieren soll. Ich las mal irgendwo, dass nichts so unverrückbar sei, wie die politische Meinung, die man sich in jungen Jahren mal gemacht hat. Also, worüber reden wir überhaupt noch?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 26. Juli 2021 07:27

[Zitat von Antimon](#)

Darüber gehen die Meinungen ja sehr auseinander. Es gibt die, die finden, man darf so ein Geschwätz in einem öffentlich einsehbar Forum nicht unkommentiert stehenlassen und es gibt eben die Ignoranz-Fraktion. Ich würde mich gerne konsequent letzterer anschliessen. Aber irgendwie habe ich immer das Gefühl, es ist noch blöder, wenn sich darüber nicht alle einig sind und ein paar dann eben doch wieder kommentieren. Und wenn Du findest, das ganze Hin und Her hier bringt eh nichts, kann man sich auch fragen, worüber man im realen Leben noch diskutieren soll. Ich las mal irgendwo, dass nichts so unverrückbar sei, wie die politische Meinung, die man sich in jungen Jahren mal gemacht hat. Also, worüber reden wir überhaupt noch?

Wenn wir Diskussion als eine aktive Interaktion begreifen, bei dem ich auf das, was mein Gegenüber sagt, eingehe, dann diskutiere ich oft auch über politische Themen. Wenn ich jedoch merke, dass mein Gegenüber augenscheinlich unreflektiert auswendig gelernt anmutende Thesen verbreitet, dann verabschiede ich mich innerlich aus der Diskussion und führe mehr oder weniger noch ein zeitlich begrenztes "Rückzugsgespräch". Bei Menschen, die mir wichtig sind, lasse ich es ggf. auch auf eine heftigere Auseinandersetzung ankommen - bei allen anderen ist es mir weitgehend gleichgültig.

Was die politische Meinung angeht, so trifft dies auf mich definitiv nicht zu. Was ich in jüngeren Jahren "strammer SPD-Wähler", so habe ich selbst gemerkt, dass ich in mehreren Bereichen konservativer geworden bin - das mag mit zunehmendem Alter und der Familiengründung und sicherlich auch der "Besitzstandswahrung" zu tun haben.

Wenn man sich die eine oder andere politische Meinung so anhört, dann ist diese immer auch ein Spiegel des Bildungsgrads und des eigenen "Frustrationslevels". Bei den Schreihälsen auf FB und Konsorten ist das Verhältnis zwischen diesen beiden Größen ja offensichtlich.

Faszinierend finde ich hier am Rande, dass die sozialen Netzwerke einerseits tatsächlich für eine Art "Waffengleichheit" zwischen den einzelnen Gesellschaftsschichten gesorgt haben. Einerseits.

Andererseits kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, dass sie aus Kompensationsbedürfnis nun besonders heftig um sich ballern.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 26. Juli 2021 11:38

[Zitat von Antimon](#)

Ich nenne mal Silicium und Claudius und frage, wer erinnert sich noch? ☐☐

Die kenne ich nicht mehr, aber wir haben ja auch noch ganz unterhaltsame andere Trolle ☐☐.

Beitrag von „Philio“ vom 26. Juli 2021 20:27

[Zitat von Antimon](#)

Ist das so wie wenn einem Schüler sagen "wir haben das ALLE nicht gecheckt!!" und es stellt sich bei genauerer Nachfrage raus, der Rest von ALLE weiss von nix?

You made my day ☐☐

Beitrag von „MrJules“ vom 26. Juli 2021 21:00

Cancel culture at it's best.

Danke dafür.

Zitat von Herr Rau

Ich finde die rechte Argumentation zermürend und weiß nicht, wie damit umgehen.

Ist dir schon mal in den Sinn gekommen, dass andere dein links-grün-versifftes (um mal bei deinem Argumentationsniveau zu bleiben) Geschwafel auch zermürend finden? 😊

Davon abgesehen: Ich finde schon (und ich denke, diese Meinung teilen hier einige), dass, was die politische Linie angeht - auch in Bezug auf Sanktionierung oder Sperrung von Nutzern - die Mehrheit hier sehr homogen ist und diese mit abweichenden Meinungen (die nicht mit der eigenen politischen Linie übereinstimmen oder in Einklang zu bringen sind) ein starkes Problem hat.

Das nur als Anregung. Man sollte wirklich mehr miteinander reden und nicht übereinander - wie mit so einem Selbstbeweihräucherungs-Thread. Das ist wirklich schlechter Stil. In der Schule würde man von Mobbing sprechen, wenn sich die große Clique zusammentut, um anderen zu sagen, wie dumm, nervig oder anstrengend sie doch sind und sich teilweise noch darüber lustig macht, dass man sie zusammen niedergebasht hat. Herzlichen Glückwunsch ihr Top-Pädagogen!

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 26. Juli 2021 21:26

Zitat von Antimon

Das stimmt. Meinen Facebook-Account habe ich gelöscht, mit Corona wurde das unerträglich.

Noch unerträglicher? Ich habe eine zeitlang bei so einem Gegenrede-Netzwerk mitgemacht. Ich habe meinen Account am Ende auch gelöscht, weil ich Nazi-Alpträume bekommen habe. Also buchstäblich, weil die Bedrohungen dann ziemlich real wurden.

Aber es hilft wohl, was deine These stützt:

<https://netzpolitik.org/2020/reconquis...enrede-im-netz/>

Beitrag von „laleona“ vom 26. Juli 2021 21:35

[Zitat von Herr Rau](#)

Tatsächlich bereitet mir das Forum auch keine Freude mehr. Ich finde die rechte Argumentation zermürend und weiß nicht, wie damit umgehen.

Geht mir genauso.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 26. Juli 2021 21:37

Wenn bestimmte Aussagen/Thesen ein entsprechendes Maß an Redundanz erreichen und der Autor dieser Thesen auf entsprechende Gegenrede nicht eingehen kann oder will, muss er sich schon selbst fragen, ob er MIT jemandem reden möchte.

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 27. Juli 2021 10:03

[Zitat von MrJules](#)

Das nur als Anregung. Man sollte wirklich mehr miteinander reden und nicht übereinander - wie mit so einem Selbstbeweihräucherungs-Thread. Das ist wirklich schlechter Stil. In der Schule würde man von Mobbing sprechen, wenn sich die große Clique zusammentut, um anderen zu sagen, wie dumm, nervig oder anstrengend sie doch sind und sich teilweise noch darüber lustig macht, dass man sie zusammen niedergebäht hat. Herzlichen Glückwunsch ihr Top-Pädagogen!

Über Trolle zu schreiben (sogar meist ohne Namen zu nennen) ist also Mobbing?

Beitrag von „Valerianus“ vom 27. Juli 2021 10:08

So mancher will so erscheinen, als wäre er ein Lehrer und macht sich dann nicht einmal die Mühe bei Wikipedia die Mobbing Definition nachzulesen. Ist schon irgendwie bezeichnend. 😊

Beitrag von „MrJules“ vom 27. Juli 2021 13:26

[Zitat von Fallen Angel](#)

Über Trolle zu schreiben (sogar meist ohne Namen zu nennen) ist also Mobbing?

Es ist ziemlich offensichtlich, wer gemeint ist (für dich vielleicht nicht). In diesem Fall ganz offensichtlich Lindbergh, Tommi und ich. Warum, habe ich auf der ersten Seite geschrieben, aber ich fasse es gerne noch mal zusammen:

- Als der Thread aufgemacht wird, läuft parallel eine Diskussion, wo diese Personen und die Person, die den Thread hier aufgemacht hat, aneinander geraten.
- Es werden von der Person, die den Thread aufmacht, Unterstellungen getätigt, die schon an andere Stelle bzw. in der Vergangenheit in Bezug auf dieselben Personen getätigt wurden.

Wenn sich eine Gruppe von SuS auf dem Schulhof neben eine andere Person stellt (extra, dass diese es auch bloß hört) und dann über sie herzieht (wobei der Name zwar nicht explizit genannt wird, aber ganz offensichtlich ist, dass diese Person gemeint ist), dann ist das Valerianus Mobbing, oder wie würdest du das nennen? - Gleich das mal am besten schnell mit deiner Wikipedia-Definition ab. 😊

Das Tollste an der Sache ist dann, dass die Person, die andere unterstellt, sie würden lügen, hätten keine Schreibberechtigung, hätten mehrere Accounts (alles völlig ohne Beweise oder Folgen von Mod.-Seite), dann auch noch von den Mods hier im Thread beklatscht wird dafür, dass sie anderen - wohl wissend, dass diese wissen, dass sie gemeint sind - unterstellt, sie seien Trolle.

Ich weiß nicht, was ich da schlimmer finde, Samu, der nun mal so unentraglich ist, wie er eben ist, oder die Mods, die scheinbar überwiegend wenig Ahnung davon haben, was ihre Aufgabe in einem Forum sein sollte. Nur mal als kleiner Tipp: Das Stichwort lautet Neutralität bzw. mit gleichem Maß messen. Also befrieden, statt einem Aggressor auch noch Tribut zu zollen, und so den anderen unmissverständlich zu zeigen, auf wessen Seite man auch bei zukünftigen Konflikten stehen wird.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 27. Juli 2021 14:49

Mr Jules, ich schrieb:

Zitat von samu

Ich finde, sich anzumelden, um für die AfD Werbung zu machen, widersprüchliches Zeug oder menschenverachtenden Irrsinn von sich zu geben und ansonsten keinen einzigen Beitrag zum Thema Unterricht oder wenigstens zu seinem Fach leisten zu können, sollte ein Ausschlusskriterium sein.

Findest du, dass das kein Ausschlusskriterium sein sollte oder worüber regst du dich auf?

Zitat von MrJules

Ist dir schon mal in den Sinn gekommen, dass andere dein links-grün-versifftes (um mal bei deinem Argumentationsniveau zu bleiben) Geschwafel auch zermürend finden?



...schriebst du an Herr Rau gewandt.

Hm, wie sollte eine neutrale Moderation deiner Meinung nach mit sowas umgehen?

Meine Frage vom Anfang wurde immer noch nicht so recht beantwortet, aber ich kann's mir besser vorstellen. Solange die Netiquette gewahrt bleibt, dürfen auch menschenverachtenden Unsinn Postende, die keinen Beitrag zu Unterrichtsthemen leisten, Teil der Gemeinschaft bleiben. Dankbarkeit stünde denen gut zu Gesicht.

Beitrag von „MrJules“ vom 27. Juli 2021 14:54

Das ist deine subjektive Wahrnehmung. Daran, was sich in deinem Kopf abspielt, kann ich leider nichts ändern. Du kannst nichts davon belegen, weil es auch nichts zu belegen gibt.

Alleine, dass du ein Zitat von deiner subjektiven Einschätzung hier als "Beleg" für angebliches Fehlverhalten anderer anführst, lässt sehr tief blicken. 😏

Beitrag von „laleona“ vom 27. Juli 2021 15:35

Was ich nicht verstehe, warum Menschen wie in diesem Fall du, MrJules, sich dann auf ein angeblich so tiefes Argmumentationsniveau einlassen. Wenn du dich angegriffen fühlst durch die Worte "menschenverachtender Irrsinn", warum keulst du dann auf ähnlich niedrigem Niveau zurück und schreibst von links.. etc. Dann behalte du doch wenigstens das Niveau. Sonst machst du es doch auch nicht besser.

Versteh ich nicht.

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 27. Juli 2021 15:44

[Zitat von MrJules](#)

Ich weißt nicht, was ich da schlimmer finde, Samu, der nun mal so unterträglich ist, wie er eben ist, oder die Mods, die scheinbar überwiegend wenig Ahnung davon haben, was ihre Aufgabe in einem Forum sein sollte. Nur mal als kleiner Tipp: Das Stichwort lautet Neutralität bzw. mit gleichem Maß messen. Also befrieden, statt einem Aggressor auch noch Tribut zu zollen, und so den anderen unmissverständlich zu zeigen, auf wessen Seite man auch bei zukünftigen Konflikten stehen wird.

Und das ist kein Mobbing (Hervorhebung durch mich)?

Beitrag von „Antimon“ vom 27. Juli 2021 15:47

[Zitat von MrJules](#)

Nur mal als kleiner Tipp: Das Stichwort lautet Neutralität bzw. mit gleichem Maß messen.

Wieso denkst Du eigentlich, dass hier Neutralität gewahrt werden müsste? Es handelt sich um ein privat betriebenes Forum, Du hast hier keinerlei Ansprüche auf irgendwas. Ich würde es tatsächlich begrüßen, würde das die Moderation auch genau so kommunizieren. "Netiquette" ist kein feststehender Begriff, das wird zum grossen Teil subjektiv von denen bewertet, die das Forum hier verwalten. Harte Ausschlusskriterien gibt es nur wenn's juristisch relevant wird und das habe ich hier seit 2012 noch nie erlebt, dass sich in diesem Sinne jemand strafbar gemacht

hätte. Alle andere fällt unter "meine Party, meine Gäste".

Beitrag von „Bolzbold“ vom 27. Juli 2021 16:25

Oh, wenn hier auf gleiche Art und Weise gegen "Kapitalistenschweine" oder die "Bourgeoisie" oder ähnliches gehetzt würde, dann würden User, die so etwas von sich geben, sicherlich auch ganz schnell gesperrt. Das passiert hier aber faktisch nie. In der Regel kommen die Beiträge, die "Shitstorms" nach sich ziehen, aus der rechten Ecke.

Beitrag von „Antimon“ vom 27. Juli 2021 16:34

Ich hab's auch noch nie erlebt, dass jemand aufgrund von juristisch relevanter "Vergehen" gesperrt worden wäre. Es wird gesperrt, wer die subjektiv definierte Netiquette nicht einhält. Ich würde die an einigen Stellen anders definieren. Aber das ist egal, darüber will ich mich gar nicht beschweren. Ich fände es nur ehrlich, würde man von Seiten der Moderation nicht so tun, als würde man diese Entscheidungen "objektiv" treffen. Ich ziehe als Lehrperson ja auch im Unterricht die rote Linie an einer anderen Stelle als meine Kolleginnen und Kollegen. Wichtig ist auch da nur, dass man offen kommuniziert, was erwünscht ist und was nicht.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 27. Juli 2021 16:36

Zitat von MrJules

... dann auch noch von den Mods hier im Thread beklatscht wird dafür, ...

Hm, ich wüsste nicht, wo hier ein Mod die Aussage beklatscht hat. Wir haben nur auf die Frage "Woran erkennt ihr Trolle" geantwortet.

Zitat von MrJules

Nur mal als kleiner Tipp: Das Stichwort lautet Neutralität bzw. mit gleichem Maß messen.

Danke, wusste ich noch gar nicht. 😊

Im ernst - ich denke schon, dass wir sehr neutral sind. Wir lassen eine Menge Aussagen durchgehen - nur wenn sie explizit den [Nutzungsbedingungen](#)widersprechen, greifen wir ein und gehen auch mal gegen inhaltliche Aussagen vor.

Zitat von MrJules

Also befrieden, statt einem Aggressor auch noch Tribut zu zollen, und so den anderen unmissverständlich zu zeigen, auf wessen Seite man auch bei zukünftigen Konflikten stehen wird.

Hm, okay. Gerne. Aber wenn wir das machen, erzählst du wieder, wie ungerecht wir sind. Denn der erste explizit eine Userin angreifende Beitrag hier im Thread kam von dir. (Beitrag 13, wir haben ihn nach Meldung aber entfernt. Ein solches Auftreten passt nicht.)

Dann blieb es soweit sachlich, bis du in Beitrag 32 Herrn Rau, der auch sachlich geblieben war, angegriffen hast.

Also: wo hier der Aggressor im Thread ist, dem man keinen Tribut zollen sollte, ist aus meiner Sicht klar. Die Frage von samu mag hinsichtlich der Hintergedanken ungut gewesen sein (eine Aussage zum Begriff "Trolle" habe ich ja auch gemacht, weil ich den eher unsachlichen Begriff auch nicht mag), aber es war kein konkreter Angriff. Aber ich weiß schon - du siehst das anders. Kannst du auch gerne. *schulterzuck*

kl. gr. frosch

Beitrag von „fossi74“ vom 27. Juli 2021 22:10

[Zitat von MrJules](#)

links-grün-versifft

Immer noch besser als rechts-braun-verschissen. Meine Meinung! Wird man ja wohl noch sagen dürfen.

Beitrag von „MrJules“ vom 28. Juli 2021 12:52

[fossi74](#)

Es ging mir darum, dass Herr Rau von "die rechte Argumentation" geschrieben hat und ich wollte ihm ein bisschen den Spiegel vorhalten.

Denn was soll das denn bitte heißen? Dass, wenn man sich für mehr Freiheit des Individuums ausspricht, man automatisch rechts ist? (wo sind wir denn bitte hingekommen?) Dass jede anderweitige Argumentation per se rechts ist? Dass es nicht legitim ist, "rechts" zu argumentieren (wir sprechen hier nicht von rechtsradikal oder rechtsextrem, was natürlich inakzeptabel wäre)?

Das ist mir einfach zu viel schwarz/weiß und ehrlich gesagt auch viel zu schlicht - alleine schon die Annahme, dass es eine "rechte Argumentation" gebe und diese dann als umfängliches inhaltliches, themenübergreifendes und diskussionsstragetisches Konzepte bestünde.

Wie gesagt: Cancel Culture

Genauso wie von der einen Seite jemand mit "links-grün-versifft" von vornherein ausgeschlossen wird, passiert dies mit "rechts" oder der pauschalen AfD- oder Nazi-Keule von der anderen Seite. Diesen Spiegel wollte ich ihm nur vorhalten. Diese Cancel Culture wird von beiden Seiten betrieben und man sollte sich einfach nicht darauf einlassen.

[Zitat von fossi74](#)

Immer noch besser als rechts-braun-verschissen. Meine Meinung! Wird man ja wohl noch sagen dürfen.

Also ich finde Linksextremismus auch sehr schlimm. Da ich (und Lindbergh und Tommi bestimmt auch) weder rechtsradikal noch -extrem bin, und Herr Rau bestimmt auch kein Autonomer ist, weiß ich ehrlich gesagt nicht, was dieser Beitrag bzw. diese Relativierung soll.

Ist schön plakativ und man bekommt sicher ein paar Likes, aber rein inhaltlich steckt da doch recht wenig dahinter.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 28. Juli 2021 13:09

Du hast doch hier deine Bühne, was willst du denn mit cancel-Culture? Wird man ja wohl nach sagen dürfen, nicht wahr? Du solltest einfach nur irgendwas zum Thema Unterricht an deiner Schulart beitragen, kannst du aber offenbar nicht. Was du kannst, ist dummes Zeug über Grundschullehramt, Sozialarbeit, Psychologie und andere Studiengänge ablassen, von denen du nichts verstehst. Das ist Provokation auf die ich eingehe, hast du aber bestimmt schon wieder vergessen, du bist ja das arme Mobbingopfer. Der rechte Scheiß ist im entsprechenden Thread nachzulesen und wenn du meinst, es betrifft dich nicht, dann freu dich. Ich höre hier allerdings einen getroffenen Hund ganz laut bellen.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 28. Juli 2021 13:12

Lindbergh, wieso gibst du da ein "Haha"? Du gehörst doch zu den genannten.

Beitrag von „MrJules“ vom 28. Juli 2021 13:18

Weil er gut drauf ist, lass ihn doch. 😄

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 28. Juli 2021 18:17

[Zitat von MrJules](#)

Genauso wie von der einen Seite jemand mit "links-grün-versifft" von vornherein ausgeschlossen wird, passiert dies mit "rechts" oder der pauschalen AfD- oder Nazi-Keule von der anderen Seite. Diesen Spiegel wollte ich ihm nur vorhalten. Diese Cancel Culture wird von beiden Seiten betrieben und man sollte sich einfach nicht darauf einlassen.

Wenn du also Menschen hier als "links-grün-versifft" bezeichnest, dann ist das okay, wenn aber jemand dir eine "rechte Argumentation" vorwirft (was NICHT heißt, dass du so nicht argumentieren darfst und auch keine Cancel Culture ist), dann ist das ganz böse? Ist das deine Sicht auf die Dinge?

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 28. Juli 2021 18:18

[Zitat von MrJules](#)

Weil er gut drauf ist, lass ihn doch. 😄

Wollte ihm doch auch niemand verbieten!?

Beitrag von „Tommi“ vom 28. Juli 2021 21:09

Lustiger Thread.

Ich finde es interessant wie "rechts" hier betrachtet wird. Also für mich sind rechts wie links Teile einer gesunden Demokratie, die in einem gesunden Streit nach der besten Meinung und Lösung suchen. Aber scheinbar gibt es für manche Leute nur links und weniger links?

Ich bin ja noch nicht so lange hier, aber es ist interessant wenn man schaut, wie manche Leute schnell auf mich eingeschossen sind, nachdem ich eigentlich 3 Themen kommentiert habe.

Bei Cancleculture habe ich dafür plädiert auch der AFD zuzuhören und nicht Menschen auszugrenzen. Da es in der AFD meiner Meinung nach auch normale Menschen mit konservativen und rechten Haltungen gibt, verpflichtet es zur Differenzierung. Respekt gehört sowieso immer zum Zusammenleben dazu. Daher habe ich damals dafür plädiert bei aller Abneigung auch die Mitglieder und Wähler der AFD zu respektieren oder zumindest zu tolerieren und ernst zu nehmen.

Dann war meiner Meinung nach die Aussage Gaulands zum Vogelschiss weniger dramatisch als dargestellt.

Weiterhin habe ich mich dann politisch später zu Hartz4 geäußert und belegt, dass diese Reform eben Massenarbeitslosigkeit besiegt hat und statistisch zumindest ein Erfolg war und den Trend damals brach.

Beim Klimawandel war ich dafür, dass man die Probleme nicht über Steuern lösen soll und alle Maßnahmen auf nationaler Ebene keine Effekte erzielen.

Diese ganzen Aussagen und Meinungen waren damals manchen Menschen schon zu viel. So viel, dass es auch oft persönlich wurde. Wenn es grob beleidigend wurde, habe ich dann

versucht einen Mod einzuschalten.

Als ein User mir dann unterstellt dumm zu sein und mich beleidigt und ich den Mod dann einschalte war der Kommentar des Mods: "Findest du den Meldebutton nicht?". Konsequenz also Null.

Naja. Whatever.

Ich bin auch nicht hier um Freunde zu finden, aber ich streite mich über Themen gerne. Und da ist respektvolles Miteinander wichtig. Ich bin sicher manchmal auch verbissen, aber es steht jedem frei meine Beiträge dann zu kommentieren. Was manche hier ablassen, macht mich manchmal auch etwas fassungslos, aber dennoch werde ich nicht ausfallend.

Es geht nicht darum, dass man nicht widersprechen soll. Das wünsche ich mir sogar. Aber bitte respektvoll!

Am Ende möchte ich nochmal darauf hinweisen, dass ich schon der Meinung bin, dass viele hier eher links ticken. Das ist auch okay. Ich kenne aber viele Kollegen, die eigentlich ganz anders ticken und mir dann sagen, dass sie sich nicht trauen andere Positionen zu vertreten. Das sollte uns doch zu denken geben. Gerade als Lehrer und in diesem Forum sollten wir zeigen, dass es völlig okay ist verschiedene Positionen zu vertreten. Und wir sind ja wohl in der Lage zu unterscheiden was rechtsextrem und rechts ist. Linksextrem und links.

Beitrag von „laleona“ vom 28. Juli 2021 21:13

[Zitat von Tommi](#)

Ich kenne aber viele Kollegen, die eigentlich ganz anders ticken und mir dann sagen, dass sie sich nicht trauen andere Positionen zu vertreten.

Dann sollten sie an sich arbeiten.

Beitrag von „Tommi“ vom 28. Juli 2021 21:17

[Zitat von laleona](#)

Dann sollten sie an sich arbeiten.

Nach den Erfahrungen hier, würdest du empfehlen sie sollen es tun? Wobei es immer schwierig ist es nach zu empfinden, wenn man eben nicht die gleichen Positionen vertritt.

Beitrag von „laleona“ vom 28. Juli 2021 21:19

Es gilt nach wie vor das Recht auf freie Meinungsäußerung und - ist doch so - von Angesicht zu Angesicht wird meist nicht so hart diskutiert wie mit einem fiktiven Gegenüber wie hier.

Aber ja doch, ich diskutiere mit meiner Freundin, die gegen Impfungen ist und mit einem Lehrer eines meiner Kinder und auch mit der Putzfrau in der Schule.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 28. Juli 2021 21:26

[Tommi](#)

Du kennst das Verhältnis zwischen Anstand, Intelligenz und Nazi, oder?

Ich glaube, angesichts der Dominanz des ultrarechten Flügels in der AfD kann ein "rechts-konservativer" eigentlich nicht mehr guten Gewissens Mitglied in dieser Partei sein, denn die Hetzer haben ganz klar das Sagen. Was Gaulands Aussage angeht, so ist sie ja hinreichend analysiert und interpretiert worden. Es war mindestens ungeschickt und in grober Unkenntnis oder selektiver Deutung der deutschen Geschichte. Vielleicht war es aber auch bewusste Provokation und Relativierung. Die Aussagen einiger anderer prominenter AfDlerInnen sind ja bewusst so gewählt, dass man hinterher "Täter-Opfer-Umkehr" betreiben kann.

Ich persönlich tue mich schwer damit, einer Person Respekt entgegenzubringen, die sich möglicherweise Thesen von Menschen, die keinen Respekt vor Menschenrechten haben, zu eigen machen oder zumindest den Anschein erwecken.

Und jetzt schau Dir mal bei FB die geistigen Ergüsse der AfD-Wählerschaft an. Willst Du das allen Ernstes tolerieren oder respektieren? Es gibt Grenzen - und diese werden einerseits von der AfD-Klientel bewusst überschritten oder wahlweise immer weiter verschoben. Die AfD bedient sich ähnlicher Mittel wie die NSDAP vor der Machtübertragung - und einige Mitglieder

wie Teile der Wählerschaft sprechen offen aus, dass sie Teile dessen, was die NSDAP früher verbochen hat, wiederholen wollen. Sorry, aber da gibt es bei mir keine Toleranz, Tommi. Niemals.

Sonst gerate ich eines Tages selbst ins Fadenkreuz als Deutscher mit sichtbarem Migrationshintergrund .

Orientalisches Aussehen = Nicht Deutscher = möglicher Moslem = möglicher Messermann = möchte man nicht in seiner Nachbarschaft haben.

Uninteressant dabei: Spricht besser Deutsch als die durchschnittliche AfD-Wählerschaft, hat in drei Fächern einen Hochschulabschluss, ist Beamter im ehemals höheren Dienst, meldet selbstverständlich seine Haushaltshilfe an.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 28. Juli 2021 21:28

Zitat von Tommi

Als ein User mir dann unterstellt dumm zu sein und mich beleidigt und ich den Mod dann einschalte war der Kommentar des Mods: "Findest du den Meldebutton nicht?". Konsequenz also Null.

Naja. Whatever

Du hattest den Beitrag auch nach dem Hinweis nicht gemeldet.

a) war es dir also scheinbar nicht so wichtig

b) habe ich auch besseres zu tun als später, wenn ich Zeit habe, mich darum zu kümmern, den Beitrag zu suchen. Dafür gibt es die Meldungen schließlich.

Beitrag von „Tommi“ vom 28. Juli 2021 21:32

Zitat von kleiner gruener frosch

Du hattest den Beitrag auch nach dem Hinweis nicht gemeldet.

a) war es dir also scheinbar nicht so wichtig

b) habe ich auch besseres zu tun als später, wenn ich Zeit habe, mich darum zu kümmern, den Beitrag zu suchen. Dafür gibt es die Meldungen schließlich.

Eigentlich schon. Seltsam. Naja ist mir auch egal jetzt. Aber würde mir wünschen, dass bei solchen Sachen wo die Beiträge eher persönlich oder beleidigend werden, die Mods dann auch durchgreifen. Auch wenn es gute Bekannte oder Freunde sind.

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 28. Juli 2021 21:36

[Zitat von Tommi](#)

Eigentlich schon. Seltsam. Naja ist mir auch egal jetzt. Aber würde mir wünschen, dass bei solchen Sachen wo die Beiträge eher persönlich oder beleidigend werden, die Mods dann auch durchgreifen. Auch wenn es gute Bekannte oder Freunde sind.

Dann melde die Beiträge, die dir zu weit gehen. Das ist das übliche Vorgehen hier im Forum und für dich wird sicher keine Extrawurst gebraten.

Beitrag von „Tommi“ vom 28. Juli 2021 21:36

[Zitat von Bolzbold](#)

[Tommi](#)

Du kennst das Verhältnis zwischen Anstand, Intelligenz und Nazi, oder?

Ich glaube, angesichts der Dominanz des ultrarechten Flügels in der AfD kann ein "rechts-konservativer" eigentlich nicht mehr guten Gewissens Mitglied in dieser Partei sein, denn die Hetzer haben ganz klar das Sagen. Was Gaulands Aussage angeht, so ist

sie ja hinreichend analysiert und interpretiert worden. Es war mindestens ungeschickt und in grober Unkenntnis oder selektiver Deutung der deutschen Geschichte. Vielleicht war es aber auch bewusste Provokation und Relativierung. Die Aussagen einiger anderer prominenter AfDlerInnen sind ja bewusst so gewählt, dass man hinterher "Täter-Opfer-Umkehr" betreiben kann.

Ich persönlich tue mich schwer damit, einer Person Respekt entgegenzubringen, die sich möglicherweise Thesen von Menschen, die keinen Respekt vor Menschenrechten haben, zu eigen machen oder zumindest den Anschein erwecken.

Und jetzt schau Dir mal bei FB die geistigen Ergüsse der AfD-Wählerschaft an. Willst Du das allen Ernstes tolerieren oder respektieren? Es gibt Grenzen - und diese werden einerseits von der AfD-Klientel bewusst überschritten oder wahlweise immer weiter verschoben. Die AfD bedient sich ähnlicher Mittel wie die NSDAP vor der Machtübertragung - und einige Mitglieder wie Teile der Wählerschaft sprechen offen aus, dass sie Teile dessen, was die NSDAP früher verbochen hat, wiederholen wollen. Sorry, aber da gibt es bei mir keine Toleranz, Tommi. Niemals.

Sonst gerate ich eines Tages selbst ins Fadenkreuz als Deutscher mit sichtbarem Migrationshintergrund .

Orientalisches Aussehen = Nicht Deutscher = möglicher Moslem = möglicher Messermann = möchte man nicht in seiner Nachbarschaft haben.

Uninteressant dabei: Spricht besser Deutsch als die durchschnittliche AfD-Wählerschaft, hat in drei Fächern einen Hochschulabschluss, ist Beamter im ehemals höheren Dienst, meldet selbstverständlich seine Haushaltshilfe an.

Alles anzeigen

Ich hoffe das ist nicht zu sehr am Thema vorbei. Wollte damit jetzt kein Fass aufmachen wieder. Es gibt viele Idioten in der Partei und um die Partei rum. Das ist völlig klar. Aber ich tue mich schwer damit immer alle über einen Kamm zu scheren. Was man bei Flüchtlingen oder Ausländern erwartet, gilt auch für Parteimitglieder und andere Gruppen. Ich begegne jedem Menschen immer offen. Und es gibt in der Afd noch normale Leute. Das ist ja nun mal so. Und gerade wenn man eine gespaltene Gesellschaft zusammenführen will sind solche...

Zitat

Sorry, aber da gibt es bei mir keine Toleranz, Tommi. Niemals.

Aussagen wenig hilfreich. Denn man muss einfach differenzieren. Im Moment werden viele Menschen meiner Meinung nach weiter nach rechts gedrängt als sie eigentlich sind. Und nichts wäre besser als der Afd die konservativen und normalen rechten Wähler wieder abzuluchsen.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 28. Juli 2021 21:40

Es haben über die letzten Monate hinweg viele die AfD verlassen, weil sie ihnen zu extrem wurde (vgl. der AfD-Mann, der unter den Pseudonym Ferdinand Schwanenburg kürzlich das Buch "Machtergreifung" raus brachte). Wer da jetzt noch drin ist, den kann ich einfach nicht mehr als "normalen Menschen mit konservativer (rechter) Haltung" sehen.

Beitrag von „Tommi“ vom 28. Juli 2021 21:45

Zitat von DeadPoet

Es haben über die letzten Monate hinweg viele die AfD verlassen, weil sie ihnen zu extrem wurde (vgl. der AfD-Mann, der unter den Pseudonym Ferdinand Schwanenburg kürzlich das Buch "Machtergreifung" raus brachte). Wer da jetzt noch drin ist, den kann ich einfach nicht mehr als "normalen Menschen mit konservativer (rechter) Haltung" sehen.

Ich glaube nicht, dass viele Wähler super zufrieden mit der AfD sind, aber für sie in wichtigen Kernfragen die AfD eine andere Lösung bietet. Da im Thema Klima und Migration die anderen Parteien meist mehr oder weniger stark alle in die gleiche Richtung gehen, bietet für diese Wähler die AfD die einzige "Alternative". Es war jetzt letztens ein Interview von Sebastian Kurz bei Bild (Ja ich weiß: Bild...). Was der da sagt, wäre für viele hier AfD Nazisprech, aber die Forderung die Probleme vor Ort zu lösen und die Aufnahme hier zu unterbinden, bietet sonst keiner an.

PS: Das ist nicht MEINE MEINUNG, sondern ich glaube, dass das diese Wähler antreibt. Bevor manche wieder Puls bekommen

Beitrag von „DeadPoet“ vom 28. Juli 2021 21:49

Gekonnt die Insider ignoriert, die aus der Partei aussteigen und vor dem Extremismus in der Partei warnen.

Gekonnt ignoriert, dass die anderen Parteien durchaus unterschiedliche Ansätze (auch bei Migration und Klima haben), damit man der AfD ein (positives?) Alleinstellungsmerkmal auf die Fahnen schreiben kann.

Ja, mag sein dass die AfD für "diese" Wähler die einzige "Alternative" ist, aber "diese Wähler" (ca. 10%) sind nicht einfach nur mit der Klimapolitik der anderen Parteien unzufrieden. "Diese Wähler" treibt zum größeren Teil etwas anderes ... und das ist inzwischen nicht einmal mehr unter ein Deckmäntelchen versteckte Intoleranz.

Beitrag von „Tommi“ vom 28. Juli 2021 22:08

Zitat von DeadPoet

Gekonnt die Insider ignoriert, die aus der Partei aussteigen und vor dem Extremismus in der Partei warnen.

Gekonnt ignoriert, dass die anderen Parteien durchaus unterschiedliche Ansätze (auch bei Migration und Klima haben), damit man der AfD ein (positives?) Alleinstellungsmerkmal auf die Fahnen schreiben kann.

Ja, mag sein dass die AfD für "diese" Wähler die einzige "Alternative" ist, aber "diese Wähler" (ca. 10%) sind nicht einfach nur mit der Klimapolitik der anderen Parteien unzufrieden. "Diese Wähler" treibt zum größeren Teil etwas anderes ... und das ist inzwischen nicht einmal mehr unter ein Deckmäntelchen versteckte Intoleranz.

Die Afd schreit halt am lautesten. Die FDP ist ja beispielsweise sehr restriktiv auch beim Thema Asyl. Aber wenn man die drauf anspricht, werden die dann aus Furcht davor zu Nahe an die AFD gestellt zu werden, schnell kleinlaut und rudern zurück. Das verschreckt dann auch die Wähler. Die FDP will ja eigentlich auch die CO2 Steuer nicht erhöhen, abschaffen aber auch nicht. Das traut man sich dann doch nicht. Wer also die CO2 Steuer nicht möchte, hat eigentlich keine andere Möglichkeit. Ist man deswegen direkt rechtsextrem? Man kann natürlich fragen, ob er bereit ist all die anderen Punkte der AFD dafür in Kauf zu nehmen.

Am Ende braucht man meiner Meinung nach rechts der Mitte wieder eine breitere Aufstellung. Links hat man ja deutlich mehr Auswahl heutzutage. Rechts bleibt immer nur FDP und Afd stehen. Wobei die FDP sich auch im Zweifel eher in die Mitte zurück zieht.

Um zum Thema zurück zu kommen: Ich glaube es gibt da viele Wähler, die vor 20 Jahren noch CDU gewählt haben, die man nicht jetzt stigmatisieren sollte. Den harten Wählerkern der Extremen gibt es. Da ist Mühe vergebens. Aber man sollte die anderen "normaleren" Wähler

nicht übersehen

Beitrag von „DeadPoet“ vom 28. Juli 2021 22:17

[Zitat von Tommi](#)

Die Afd schreit halt am lautesten. Die FDP ist ja beispielsweise sehr restriktiv auch beim Thema Asyl. Aber wenn man die drauf anspricht, werden die dann aus Furcht davor zu Nahe an die AFD gestellt zu werden, schnell kleinlaut und rudern zurück. Das verschreckt dann auch die Wähler. Die FDP will ja eigentlich auch die CO2 Steuer nicht erhöhen, abschaffen aber auch nicht. Das traut man sich dann doch nicht. Wer also die CO2 Steuer nicht möchte, hat eigentlich keine andere Möglichkeit. Ist man deswegen direkt rechtsextrem? Man kann natürlich fragen, ob er bereit ist all die anderen Punkte der AFD dafür in Kauf zu nehmen.

Am Ende braucht man meiner Meinung nach rechts der Mitte wieder eine breitere Aufstellung. Links hat man ja deutlich mehr Auswahl heutzutage. Rechts bleibt immer nur FDP und Afd stehen. Wobei die FDP sich auch im Zweifel eher in die Mitte zurück zieht.

Um zum Thema zurück zu kommen: Ich glaube es gibt da viele Wähler, die vor 20 Jahren noch CDU gewählt haben, die man nicht jetzt stigmatisieren sollte. Den harten Wählerkern der Extremen gibt es. Da ist Mühe vergebens. Aber man sollte die anderen "normaleren" Wähler nicht übersehen

Mag sein ... nur sind wir halt jetzt 20 Jahre weiter. Wollen wir es als normal empfinden, Kindern Ohrfeigen zu geben, nur weil das vor 20 Jahren üblich war?

Und nochmal: 10% hat die AfD im Moment. Ich denke nicht, dass das viele "normalere" Wähler drin sind - das IST der harte Wählerkern der Extremen (give or take 2%).

Beleg: https://www.boell.de/sites/default/...-tabelle_3.png

(dabei jetzt bitte beachten, dass die Aussagen, die da von 8-10% für gut befunden werden, in Meinen Augen ohne jede Diskussion rechtsextrem sind - da geht es nicht darum, wie man zur Einwanderung steht).

Wir können aber gern mal das Experiment machen: Nenne mir einen AfD Politiker von bundesweiter Bedeutung, der für Dich zu den "normalen Menschen mit konservativer Haltung" gehört.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 28. Juli 2021 22:23

Zitat von Tommi

Ich hoffe das ist nicht zu sehr am Thema vorbei. Wollte damit jetzt kein Fass aufmachen wieder. Es gibt viele Idioten in der Partei und um die Partei rum. Das ist völlig klar. Aber ich tue mich schwer damit immer alle über einen Kamm zu scheren. Was man bei Flüchtlingen oder Ausländern erwartet, gilt auch für Parteimitglieder und andere Gruppen. Ich begegne jedem Menschen immer offen. Und es gibt in der Afd noch normale Leute. Das ist ja nun mal so. Und gerade wenn man eine gespaltene Gesellschaft zusammenführen will sind solche...

Aussagen wenig hilfreich. Denn man muss einfach differenzieren. Im Moment werden viele Menschen meiner Meinung nach weiter nach rechts gedrängt als sie eigentlich sind. Und nichts wäre besser als der Afd die konservativen und normalen rechten Wähler wieder abzuluchsen.

Wie schön, dass Du so verständnisvoll gegenüber der AfD argumentierst, auf meine Sorgen hinsichtlich der langfristigen Entwicklung aber mit keiner Silbe eingehst und meine aus Deiner Sicht nicht hilfreiche Aussage isoliert und nicht im konkreten Kontext betrachtest. Selektives Verständnis?

Wenn ich irgendwann ausgegrenzt werde, muss ich halt differenzieren.

Wenn Ressentiments immer hoffähiger werden und ich ggf. davon betroffen bin, muss ich halt differenzieren.

Das Zusammenführen einer "gespaltenen Gesellschaft" ist übrigens keine Einbahnstraße. Da dürfen die "nach rechts Gedrängten" gerne ein bisschen mithelfen.

Lieber Tommi, das ist eben keine Form von miteinander reden. Das ist ein lapidares Wegwischen von Sorgen und Bedenken, um eine konkrete, begründete Aussage isoliert als wenig hilfreich zu etikettieren, weil sie einem womöglich nicht in den Kram passt - oder weil man womöglich eine solche Entwicklung gutheißt.

Wieso bringst Du so viel Verständnis für die Position der AfD auf, aber eben nicht für meine Position?

Ich würde mich freuen, wenn Du Dich hier nicht aus der Affäre ziehst, sondern Dich genau dieser Sache einmal stellst.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 28. Juli 2021 22:24

Zitat von Tommi

Was mein Vorschlag zum Schleppen ist? Bin kein Politiker. Ich würde aber die Leute zurück an die Küste bringen. Modell Australien. Sich bewusst in Seenot begeben sollte nicht mit Einreise in ein Wunschland belohnt werden.

<https://www.aerzte-ohne-grenzen.de/unsere-arbeit/...-gefangenschaft>

Beitrag von „Tommi“ vom 28. Juli 2021 22:25

Zitat von DeadPoet

Mag sein ... nur sind wir halt jetzt 20 Jahre weiter. Wollen wir es als normal empfinden, Kindern Ohrfeigen zu geben, nur weil das vor 20 Jahren üblich war?

Und nochmal: 10% hat die AfD im Moment. Ich denke nicht, dass das viele "normalere" Wähler drin sind - das IST der harte Wählerkern der Extremen (give or take 2%).

Beleg: https://www.boell.de/sites/default/...-tabelle_3.png

(dabei jetzt bitte beachten, dass die Aussagen, die da von 8-10% für gut befunden werden, in Meinen Augen ohne jede Diskussion rechtsextrem sind - da geht es nicht darum, wie man zur Einwanderung steht).

Wir können aber gern mal das Experiment machen: Nenne mir einen AfD Politiker von bundesweiter Bedeutung, der für Dich zu den "normalen Menschen mit konservativer Haltung" gehört.

Die Studie hat ja viel Kritik eingesteckt. Finde die ebenfalls sehr schwammig. Da werden Schlüsse gezogen aus wirklich teils unscharfen Aussagen. Am Ende ist wieder die Frage was ist rechtsextrem. Jemand der schon sagt dass manche Ausländer, die hier her kommen, nur an unserem Geld interessiert sind? Da ist die Studie extrem schwammig. Ich kenne nicht viele AfD Politiker. Muss ich passen. Aber kann zumindest bei der Weidel oder Meuthen jetzt keinen Rechtsextremismus erkennen.

Beitrag von „Tommi“ vom 28. Juli 2021 22:28

[Zitat von samu](#)

<https://www.aerzte-ohne-grenzen.de/unsere-arbeit/...-gefangenschaft>

Ja und? Willst du das Thema wieder aufkauen? Du weißt schon dass viele erst aus ganz Afrika bewusst nach Lybien einwandern, obwohl dort ja eventuell Inhaftierung droht. Das tun sie, um auf ein Boot steigen zu können. Ich bleibe dabei, dass die Lösung darin liegt, dass die Leute die sich in Seenot begeben nicht automatisch nach Europa einreisen sollten. Das würde das Problem lösen. Denn im Moment ist der Ansatz, dass das bewusste in Gefahr bringen zum Erfolg der Einreise führt.

Kannst gerne anderer Meinung sein.

Beitrag von „Tommi“ vom 28. Juli 2021 22:33

[Zitat von Bolzbold](#)

Wie schön, dass Du so verständnisvoll gegenüber der AfD argumentierst, auf meine Sorgen hinsichtlich der langfristigen Entwicklung aber mit keiner Silbe eingehst und meine aus Deiner Sicht nicht hilfreiche Aussage isoliert und nicht im konkreten Kontext betrachtest. Selektives Verständnis?

Wenn ich irgendwann ausgegrenzt werde, muss ich halt differenzieren.

Wenn Ressentiments immer hoffähiger werden und ich ggf. davon betroffen bin, muss ich halt differenzieren.

Das Zusammenführen einer "gespaltenen Gesellschaft" ist übrigens keine Einbahnstraße. Da dürfen die "nach rechts Gedrängten" gerne ein bisschen mithelfen.

Lieber Tommi, das ist eben keine Form von miteinander reden. Das ist ein lapidares Wegwischen von Sorgen und Bedenken, um eine konkrete, begründete Aussage isoliert als wenig hilfreich zu etikettieren, weil sie einem womöglich nicht in den Kram passt - oder weil man womöglich eine solche Entwicklung gutheißt.

Wieso bringst Du so viel Verständnis für die Position der AfD auf, aber eben nicht für meine Position?

Ich würde mich freuen, wenn Du Dich hier nicht aus der Affäre ziehst, sondern Dich genau dieser Sache einmal stellst.

Ich finde deine Position des "nicht miteinander redens" halt nicht gut. Völlig egal ob du das sagst oder die Afd. Wenn jemand pauschal andere abstempelt und jede Diskussion für die Zukunft abbricht, finde ich das nicht gut.

Dass die Afd Probleme hat und keine gute Partei ist, habe ich auch mehrfach gesagt. Nur weil ich der Meinung bin dass nicht alle Wähler und Funktionäre durch und durch Böse sind, heißt das nicht, dass ich "viel Verständnis für die Afd" aufbringe.

Wieso sollten die Leute, die nach rechts gedrängt wurden sich nach links bewegen? Ihre Positionen haben sie ja nie verändert. Müsste nicht eher der Mainstream wieder etwas zu ihnen kommen? Die Lösung kann ja nicht sein dass jetzt konservative linker werden müssen.

Worauf soll ich denn konkret bei dir jetzt eingehen? Ich stimme ja in vielem zu. Wo ich anderer Meinung bin, lege ich dann meine Meinung nach.

Beitrag von „laleona“ vom 28. Juli 2021 22:38

[Zitat von Tommi](#)

Es gibt viele Idioten in der Partei und um die Partei rum. Das ist völlig klar. Aber ich tue mich schwer damit immer alle über einen Kamm zu scheren. Was man bei Flüchtlingen oder Ausländern erwartet, gilt auch für Parteimitglieder und andere Gruppen.

Nonono!

Eine Parteizugehörigkeit suchst du dir aus. Die suchst du dir nach Meinungen aus. Meinung! Haltung!

Ausländer bist du automatisch in allen Ländern, ...(hier nun die schwierige Frage der Definition).

Flüchtling bist du, weil du geflohen bist aus "deinem" Land und nicht reich genug, einfach so einzureisen.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 28. Juli 2021 22:42

Zitat von Tommi

Die Studie hat ja viel Kritik eingesteckt. Finde die ebenfalls sehr schwammig. Da werden Schlüsse gezogen aus wirklich teils unscharfen Aussagen. Am Ende ist wieder die Frage was ist rechtsextrem. Jemand der schon sagt dass manche Ausländer, die hier her kommen, nur an unserem Geld interessiert sind? Da ist die Studie extrem schwammig. Ich kenne nicht viele Afd Politiker. Muss ich passen. Aber kann zumindest bei der Weidel oder Meuthen jetzt keinen Rechtsextremismus erkennen.

- a) Irgendwie eine recht interessante Aussage für jemanden, der ständig postuliert, in der AfD gäbe es auch viele anständige Menschen.
- b) Vielleicht über Weidel noch einmal genauer informieren? Glaubst Du, Meuthen wird im Winter noch Parteichef sein, oder überhaupt in der AfD?
- c) was ist rechtsextrem? Ist Verharmlosung des Nationalsozialismus rechtsextrem? Ist blanker Antisemitismus für Dich rechtsextrem? Ist die Aussage, es gäbe wertvolles und unwertes Leben rechtsextrem? Denn dann brauche ich die Leipziger Studie nicht, da gibt es genügend andere, die 8-10% der Bevölkerung solche Gedanken attestieren.

Beitrag von „Tommi“ vom 28. Juli 2021 22:42

Zitat von laleona

Nonono!

Eine Parteizugehörigkeit suchst du dir aus. Die suchst du dir nach Meinungen aus. Meinung! Haltung!

Ausländer bist du automatisch in allen Ländern, ...(hier nun die schwierige Frage der Definition).

Flüchtling bist du, weil du geflohen bist aus "deinem" Land und nicht reich genug, einfach so einzureisen.

Also darf man alle Grüne über einen Kamm scheren? Alle Fußballer? Alle Lehrer?

Ne, das ist mir zu einfach. Eine Parteigehörigkeit sucht man sich hoffentlich nach vielen Meinungen aus. Manche teilt man. Manche nicht. Nur weil man Mitglied einer Partei ist, heißt es nicht dass man allen Parteimeinungen selbst zustimmt.

Beitrag von „laleona“ vom 28. Juli 2021 22:46

Bei den Grünen gehe ich davon aus, dass sie im Großen und Ganzen die Positionen der Grünen vertreten. Bei den Lehrern gehe ich davon aus, dass sie im Großen und Ganzen den Staat befürworten. Bei Fußballern... blabla. Weißtes ja.

Beitrag von „Tommi“ vom 28. Juli 2021 22:50

Zitat von laleona

Bei den Grünen gehe ich davon aus, dass sie im Großen und Ganzen die Positionen der Grünen vertreten. Bei den Lehrern gehe ich davon aus, dass sie im Großen und Ganzen den Staat befürworten. Bei Fußballern... blabla. Weißtes ja.

Ja dann schere halt alle über einen Kamm wenn du willst. Ich werde trotzdem weiterhin jedem Menschen offen begegnen und als Individuum betrachten und nicht sobald er mir seine Partei nennt anfangen ihm alle möglichen Meinungen automatisch anzudichten

Beitrag von „DeadPoet“ vom 28. Juli 2021 22:54

Du verfolgst die AfD nicht, behauptest aber ständig Dinge über sie.

Du kennst kaum Politiker der AfD, behauptest aber, das wären viele anständige Konservative dabei.

Nein, wer glaubt, im Nationalsozialismus ernsthaft sozialistische Programme zu sehen hat in Geschichte gepennt.

HJ und BDM SOZIAL ausgerichtet? Ist es sozial die Kinder zum Bespitzeln der eigenen Eltern zu ermutigen? Über die HJ und den BDM zu schreiben, sie hätten sozialer Ungleichheit entgegen gewirkt ist ungefähr so, wie wenn man schreibt, durch einen zünftigen Krieg würde man Überbevölkerung vermeiden ...

8(!) BIS 10 Prozent ... das glaube ich nicht nur, für 10% und mehr Antisemitismus in der Bevölkerung gibt es genug Studien.

Beitrag von „laleona“ vom 28. Juli 2021 22:54

äääh, über den Kamm scheren, weil ich meine, dass Mitglieder der Partei der Grünen mehrheitlich die Positionen der Grünen vertreten? Uiuui.

Außerdem: BDM und HJ waren NICHT SOZIAL. Sie haben Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle wasweißichwen ausgeschlossen.

Wegen dieser Aussage melde ich deinen Beitrag. Da verstehe ich keinen Spaß.

Beitrag von „Antimon“ vom 28. Juli 2021 22:59

Die AfD ist ein dummer, brauner Nazi-Haufen bzw. ist sie das mit Höcke erst geworden. Ich fand Bernd Lucke wirklich noch interessant, habe selbst eine Frauke Petry noch in ihren Ansichten respektieren können und vor allem habe ich lange gefunden, doch, denen muss man zuhören. Unterdessen ist da auch für mich die rote Linie meilenweit überschritten. Die AfD nimmt sich ja gerne die SVP zum Vorbild und möchte auch so gerne Volkspartei werden. Die Höckes und Gaulands übersehen aber, dass man einem Guy Parmelin den Winzer und Bauernverstehher wirklich abnehmen kann, das ist wahrhaftig ein grundsympathischer Mensch mit einfach nur einer konservativen Weltanschauung. Selbst mit einem Ueli Maurer würde ich vermutlich noch ein Bier trinken auch wenn ich mit dem sicher schon nicht mehr über Politik sprechen würde. Das sind keine Menschenverächter, das ist der grosse Unterschied. Solche Tendenzen gab es zweifellos auch in der SVP, aber ungefähr vor 20 Jahren oder so, da sind die längstens drüber weg. Wenn ich in der deutschen Politik im Geiste 20 Jahre zurückgehe, dann lande ich selbst bei der CDU noch bei Sprüchen, die mir den Magen rundrehen, von den Republikanern, der DVU oder NPD gar nicht erst zu sprechen. Sprich, die AfD trifft nicht irgendeinen Zeitgeist, das ist eine durch und durch rückständige, dumme Nazi-Partei, die aus der Vergangenheit nichts, aber auch nichts gelernt hat.

Ich bin nicht "links", wirklich nicht. Wenn die FDP unter Christian Lindner nicht so scheisse wäre, wie sie es nun mal gerade ist, dann würde ich die ja wählen. [Tommi](#) Du verstehst wirklich nicht, dass ich Deine ganz persönlichen Ansichten komplett daneben finde. Ich "hetze" nicht gegen rechts oder konservativ, ich finde einfach das was *Du* schreibst grossmehrheitlich wirklich

dämlich. Nimm es einfach persönlich, das hat nichts mit politischer Einstellung und "Cancel Culture" zu tun. Ich schere nicht alle Rechts- oder Konservativwählenden über einen Kamm. Wenn da einer intelligente Argumente vorbringen kann, dann bin ich sofort dabei. Du kannst es einfach nicht.

Beitrag von „laleona“ vom 28. Juli 2021 23:01

Und gleichzeitig andre ausschließen?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 28. Juli 2021 23:02

Zitat von Tommi

b) keine Ahnung. Verfolge die Afd nicht. Was hat Weidel denn auf dem Kerbholz was sie klar rechtsextrem macht. Mir war jetzt nichts bekannt.

Dann behaupte nicht ständig etwas, von dem du keine Ahnung hast. Du verbreitest bewusst Lügen, immer wieder und erzählst hinterher, dass du es nicht genau weißt, nicht genau wissen kannst, niemand wissen könne. Du redest dich um Kopf und Kragen. Du sagst Userinnen, es sei dumm, was sie schrieben und forderst gleichzeitig Höflichkeit ein.

Damit zurück zum Thema:

Wikipedia schrieb: Als **Troll** wird bezeichnet, wer absichtlich Gespräche innerhalb einer Online-Community stört. Die Provokationen sind in der Regel unterschwellig und ohne echte Beleidigungen. Auf diese Weise vermeiden oder verzögern **Trolle** ihren Ausschluss aus administrierten Foren.

Beitrag von „Tommi“ vom 28. Juli 2021 23:04

Zitat von samu

Dann behaupte nicht ständig etwas, von dem du keine Ahnung hast. Du verbreitest bewusst Lügen, immer wieder und erzählst hinterher, dass du es nicht genau weißt, nicht genau wissen kannst, niemand wissen könne. Du redest dich um Kopf und Kragen. Du sagst Userinnen, es sei dumm, was sie schrieben und forderst gleichzeitig Höflichkeit ein.

Damit zurück zum Thema:

Wikipedia schrieb: Als **Troll** wird bezeichnet, wer absichtlich Gespräche innerhalb einer Online-Community stört. Die Provokationen sind in der Regel unterschwellig und ohne echte Beleidigungen. Auf diese Weise vermeiden oder verzögern **Trolle** ihren Ausschluss aus administrierten Foren.

Klärst du mich dann noch auf was Weidel rechtsextrem macht?

Wo habe ich gesagt jemand schreibt dummes Zeug. Und gerade von dir, der besonders gerne mir gegenüber ausfällig wird, finde ich deine Aussagen besonders belustigend.

Du behauptest ich verbreite "bewusst Lügen". Soso. Wo lüge ich denn? Vorallem bewusst.

Beitrag von „tibo“ vom 28. Juli 2021 23:04

[Zitat von Danger Dan](#)

Jürgen Elsässer ist Antisemit
Kubitschek hat Glück, dass ich nicht Bogen schieß'
An Reptilienmenschen glaubt nur der, der wahnsinnig ist
Gauland wirkt auch eher wie ein Nationalsozialist

Faschisten hören niemals auf, Faschisten zu sein
Man diskutiert mit ihnen nicht, hat die Geschichte gezeigt

Dementsprechend sieht meine Blockierliste aus. Kann ich *sehr* empfehlen. Ebenso wie das Lied, aus dem das Zitat stammt.

Wenn in Deutschland bis zu 20 Prozent der Menschen rassistisch, sexistisch, homophob etc. sind, dann gibt es eben eine Partei, die diese 20 Prozent politisch abbildet. Das ist solange nicht schlimm¹, wie die Abgrenzung zu dieser Partei stark ist, diese also politisch vollkommen isoliert bleibt. Besser als wenn alle anderen Parteien versuchen ein bisschen rassistisch, sexistisch,

homophob etc. zu sind, um diese Stimmen einzufangen.

Ich persönlich versuche zu beachten, wann ich Rechtspopulisten bis -extremisten nur eine Bühne böte und wann Widerspruch doch wichtig ist. Dann aber nicht auf die Derailing-Strategien reinfallen.

¹Ist natürlich schon schlimm, aber ich hoffe man weiß, was ich meine.

Beitrag von „laleona“ vom 28. Juli 2021 23:06

Danke, tibo, ich liebe das Lied und habe es jetzt im Ohr. So kann ich ins Bett.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 28. Juli 2021 23:08

<Mod-Modus>

Beiträge zur Verklärung von HJ und BDM entfernt.

kl. gr. frosch, Moderator

P.S.: Rückfragen gerne per PN.

Beitrag von „Tommi“ vom 28. Juli 2021 23:08

[Zitat von Antimon](#)

Die AfD ist ein dummer, brauner Nazi-Haufen bzw. ist sie das mit Höcke erst geworden. Ich fand Bernd Lucke wirklich noch interessant, habe selbst eine Frauke Petry noch in ihren Ansichten respektieren können und vor allem habe ich lange gefunden, doch, denen muss man zuhören. Unterdessen ist da auch für mich die rote Linie meilenweit überschritten. Die AfD nimmt sich ja gerne die SVP zum Vorbild und möchte auch so gerne Volkspartei werden. Die Höckes und Gaulands übersehen aber, dass man einem

Guy Parmelin den Winzer und Bauernverstehler wirklich abnehmen kann, das ist wahrhaftig ein grundsymphathischer Mensch mit einfach nur einer konservativen Weltanschauung. Selbst mit einem Ueli Maurer würde ich vermutlich noch ein Bier trinken auch wenn ich mit dem sicher schon nicht mehr über Politik sprechen würde. Das sind keine Menschenverächter, das ist der grosse Unterschied. Solche Tendenzen gab es zweifellos auch in der SVP, aber ungefähr vor 20 Jahren oder so, da sind die längstens drüber weg. Wenn ich in der deutschen Politik im Geiste 20 Jahre zurückgehe, dann lande ich selbst bei der CDU noch bei Sprüchen, die mir den Magen rundrehen, von den Republikanern, der DVU oder NPD gar nicht erst zu sprechen. Sprich, die AfD trifft nicht irgendeinen Zeitgeist, das ist eine durch und durch rückständige, dumme Nazi-Partei, die aus der Vergangenheit nichts, aber auch nichts gelernt hat.

Ich bin nicht "links", wirklich nicht. Wenn die FDP unter Christian Lindner nicht so scheisse wäre, wie sie es nun mal gerade ist, dann würde ich die ja wählen. [Tommi](#) Du verstehst wirklich nicht, dass ich Deine ganz persönlichen Ansichten komplett daneben finde. Ich "hetze" nicht gegen rechts oder konservativ, ich finde einfach das was *Du* schreibst grossmehrheitlich wirklich dämlich. Nimm es einfach persönlich, das hat nichts mit politischer Einstellung und "Cancel Culture" zu tun. Ich schere nicht alle Rechts- oder Konservativwählenden über einen Kamm. Wenn da einer intelligente Argumente vorbringen kann, dann bin ich sofort dabei. Du kannst es einfach nicht.

Du kannst ja gerne meine Meinung blöd finden. Ist in Ordnung. Ich finde manche Standpunkte von dir auch nicht toll. Aber so ist das halt mit Meinungen. Du kannst ja gerne alle als Nazi-Haufen niederbrüllen wenn du willst. Ich mache es halt nicht

Beitrag von „tibo“ vom 28. Juli 2021 23:09

[Zitat von laleona](#)

Danke, tibo, ich liebe das Lied und habe es jetzt im Ohr. So kann ich ins Bett.

Gern geschehen 

Beitrag von „DeadPoet“ vom 28. Juli 2021 23:18

[Zitat von Tommi](#)

Klärst du mich dann noch auf was Weidel rechtsextrem macht?

Google ist Dein Freund ... aber ich helfe Dir etwas: "Alice Weidel und Götz Kubitschek" zum Beispiel ... man könnte auch "Alice Weidel rechtsextreme Zitate" eingeben ...

Beitrag von „Tommi“ vom 28. Juli 2021 23:20

[Zitat von DeadPoet](#)

Google ist Dein Freund ... aber ich helfe Dir etwas: "Alice Weidel und Götz Kubitschek" zum Beispiel ... man könnte auch "Alice Weidel rechtsextreme Zitate" eingeben ...

Das ist doch wieder larifari. Was soll rechtsextrem sein. Zeig mir ein Zitat was für dich klar rechtsextrem ist

Beitrag von „DeadPoet“ vom 28. Juli 2021 23:22

Nö, weil DU bisher ALLES schuldig geblieben bist und Dich ständig erst aus dem Fenster lehnt und dann hinter Unwissen versteckst. Such Dir mal selbst.

Beitrag von „Tommi“ vom 28. Juli 2021 23:23

[Zitat von DeadPoet](#)

Nö, weil DU bisher ALLES schuldig geblieben bist und Dich ständig erst aus dem Fenster lehnt und dann hinter Unwissen versteckst. Such Dir mal selbst.

Du bist gerade eher schuldig zu beweisen warum sie rechtsextrem sein soll. Schließlich hast du es ja behauptet....

Beitrag von „DeadPoet“ vom 28. Juli 2021 23:28

Du hast behauptet, in der AfD gäbe es auch viele anständige Konservative.

Beleg fehlt, weil Du da eigentlich keine Leute kennst.

Du hast behauptet, die AfD wäre bzgl. Klima und Migration eine echte Alternative für viele Wähler.

Beleg fehlt, weil Du dich eigentlich gar nicht mit der AfD beschäftigst.

Du behauptest, Weidel wäre nicht rechtsextrem.

Ich möchte EINMAL, dass Du Dich wenigstens im Ansatz selbst informierst und habe Dir Hilfestellung gegeben.

Aber Du bist einfach zu bequem, Dich zu informieren (siehe auch bzgl. der Leute in der AfD, des Programms usw). Du behauptest ständig Dinge über die AfD, die Du dann nach eigener Aussage gar nicht weißt. Du unterstellst ständig Leuten, die über die AfD - durchaus fundiert - etwas sagen, dass sie nur "behaupten" würden, lieferst aber selbst keinerlei Butter bei die Fische ... Aus meiner Sicht machst Du Dich hier absolut lächerlich, aber nur zu.

Beitrag von „Tommi“ vom 28. Juli 2021 23:33

[Zitat von DeadPoet](#)

Du hast behauptet, in der AfD gäbe es auch viele anständige Konservative.

Beleg fehlt, weil Du da eigentlich keine Leute kennst.

Du hast behauptet, die AfD wäre bzgl. Klima und Migration eine echte Alternative für viele Wähler.

Beleg fehlt, weil Du dich eigentlich gar nicht mit der AfD beschäftigst.

Du behauptest, Weidel wäre nicht rechtsextrem.

Ich möchte EINMAL, dass Du Dich wenigstens im Ansatz selbst informierst und habe Dir Hilfestellung gegeben.

Aber Du bist einfach zu bequem, Dich zu informieren (siehe auch bzgl. der Leute in der AfD, des Programms usw). Du behauptest ständig Dinge über die AfD, die Du dann nach eigener Aussage gar nicht weißt. Du unterstellst ständig Leuten, die über die AfD - durchaus fundiert - etwas sagen, dass sie nur "behaupten" würden, lieferst aber selbst keinerlei Butter bei die Fische ... Aus meiner Sicht machst Du Dich hier absolut lächerlich, aber nur zu.

Alles anzeigen

Du sagst in der AfD gibt es keine Konservativen? Ich glaube diese Aussage wäre eher ein Beweis schuldig. Ich finde wie gesagt Meuthen und Weidel nicht rechtsextrem. Sorry, dass ich nicht alle Politiker von denen so gut kenne.

Ich habe gesagt, dass viele Wähler wahrscheinlich in der AfD die einzige Alternative sehen. Du musst schon richtig lesen. Ich habe auch gesagt dass die FDP in ihrem Wahlprogramm beim Thema Asyl ebenfalls sehr restriktiv ist, aber kaum wahrgenommen wird. Und mal ehrlich: Welche Partei fordert denn noch keinen CO2 Preis? Oder welche Partei möchte weitere Aufnahme von Asylsuchenden verhindern? Zumindest behauptet das nur die Afd von sich. Daher glaube ich, dass man damit viele Wähler anlockt.

Und jetzt willst du einen Beweis oder Nachweis, dass Weidel NICHT rechtsextrem ist? Wie soll das denn gehen????

Beitrag von „DeadPoet“ vom 29. Juli 2021 00:13

"Ich finde ... Weidel nicht rechtsextrem."

Ich finde Schokoeis lecker, aber das hat für eine politische Diskussion wenig Bewandtnis. Was man findet, ist da unerheblich. Ich hab Dir jetzt schon mehrfach den Beweis fast unter die Nase gehalten.

Wenn Du fragst, wie Du beweisen sollst, dass Weidel nicht rechtsextrem ist ... eben genau das ist aber Deine Strategie umgekehrt. Die anderen sollen immer beweisen und Du weigerst Dich, auch nur ein wenig eigene Mühe zu verwenden..

Ich hab immerhin schon Anhaltspunkte dafür geliefert, dass sie es ist. Von Dir kommt da aber wieder wenig.

Beitrag von „Antimon“ vom 29. Juli 2021 00:13

[Zitat von Tommi](#)

Eigentlich schon. Seltsam. Naja ist mir auch egal jetzt. Aber würde mir wünschen, dass bei solchen Sachen wo die Beiträge eher persönlich oder beleidigend werden, die Mods dann auch durchgreifen. Auch wenn es gute Bekannte oder Freunde sind.

Es ist ja klar, dass Du mich meinst. Weder kenne ich den Frosch persönlich, noch sind wir befreundet. Ich war in einem früheren Leben mal in der Moderation dieses Forums und bin aus für mich guten Gründen ausgeschieden. Ich würde einiges wirklich ganz anders entscheiden als der Frosch. Und ich bin nicht links, finde unkontrollierte Zuwanderung nicht geil, bin gegen eine allgemeine Impfpflicht und bin heilfroh, wenn wir ab August keine Masken mehr an der Schule tragen müssen. Der Frosch hat mir in den letzten paar Wochen sogar ganz direkt mit Sperrung meines Accounts gedroht, weil ich gelegentlich ganz schön energisch mit meiner Meinung werden kann. Total seltsam, ne? Du spinnst Dir hier irgendeine Art von Verschwörung zusammen, die es überhaupt nicht gibt, so einfach ist das. Wenn Du am Ende gesperrt wirst, dann wirst Du gesperrt, weil Du Dir irgendwas zusammen phantasierst und Lügen verbreitest. So wird es meiner Prognose nach kommen. Das ist natürlich kein Vergehen im juristischen Sinne, wie ich bereits erwähnte, aber so wie ich dieses Forum hier kenne, wird die Moderation irgendwann keine Lust mehr auf diesen Kram haben. Wollen wir wetten?

Beitrag von „fossi74“ vom 29. Juli 2021 08:09

[Zitat von Antimon](#)

Wollen wir wetten?

Nein, danke. Lieber hoffen.

Beitrag von „yestoerty“ vom 29. Juli 2021 08:18

Alice Weidel Rechtsextrem?

<http://www.fr.de/meinung/alice-...183825.amp.html>

Vielleicht findest du ja noch die alte Folge Logo und kannst sie mit deinen Schüler*innen gucken.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 29. Juli 2021 08:31

[Tommi](#)

Nächster Versuch.

Beziehe bitte Stellung zu dem, was ich weiter oben geschrieben habe:

Zitat

Sonst gerate ich eines Tages selbst ins Fadenkreuz als Deutscher mit sichtbarem Migrationshintergrund .

Orientalisches Aussehen = Nicht Deutscher = möglicher Moslem = möglicher Messermann = möchte man nicht in seiner Nachbarschaft haben.

Uninteressant dabei: Spricht besser Deutsch als die durchschnittliche AfD-Wählerschaft, hat in drei Fächern einen Hochschulabschluss, ist Beamter im ehemals höheren Dienst, meldet selbstverständlich seine Haushaltshilfe an.

Ich habe große Sorge, dass die von Dir geforderte Toleranz gegenüber der AfD-Klientel früher oder später Ressentiments gegen Menschen wie mich hoffähig machen bzw. legitimieren. Schau Dir mal bei Focus, der RP, teilweise dem Spiegel und der Zeit bei den entsprechenden Themen die Kommentare der LeserInnen an. Wenn die auch nur zu 50% wirklich ernst gemeint wären, müsste ich mir allmählich überlegen auszuwandern.

Bitte führe diesmal weder eine Meta-Diskussion noch eine Ablenkungsdiskussion.

Beitrag von „Tommi“ vom 29. Juli 2021 09:37

[Zitat von yestoerty](#)

Alice Weidel Rechtsextrem?

<http://www.fr.de/meinung/alice-...183825.amp.html>

Vielleicht findest du ja noch die alte Folge Logo und kannst sie mit deinen Schüler*innen gucken.

Ist der Kommentar eines Journalisten jetzt der Nachweis dass sie rechtsextrem ist? Oder dass sie das Format Logo kritisiert hat? Unabhängig davon ob ihre Kritik gerechtfertigt ist, was ist jetzt an ihr rechtsextrem konkret? jetzt sag es doch mal konkret

Beitrag von „Tommi“ vom 29. Juli 2021 09:42

[Zitat von Bolzbold](#)

[Tommi](#)

Nächster Versuch.

Beziehe bitte Stellung zu dem, was ich weiter oben geschrieben habe:

Ich habe große Sorge, dass die von Dir geforderte Toleranz gegenüber der AfD-Klientel früher oder später Ressentiments gegen Menschen wie mich hoffähig machen bzw. legitimieren. Schau Dir mal bei Focus, der RP, teilweise dem Spiegel und der Zeit bei den entsprechenden Themen die Kommentare der LeserInnen an. Wenn die auch nur zu 50% wirklich ernst gemeint wären, müsste ich mir allmählich überlegen auszuwandern.

Bitte führe diesmal weder eine Meta-Diskussion noch eine Ablenkungsdiskussion.

Alles anzeigen

Was soll ich jetzt dazu sagen? Wenn dir die Facebook Kommentare Angst machen ist das nicht gut. Daraus abzuleiten dass man auswandern müsse, da bald das Extreme hier hoffähig wird, halte ich für übertrieben.

Hast du konkrete Beweise oder Anhaltspunkte für deine schreckliche Zukunftsvision? Was sagst du jemandem der Sorge hat dass wenn er bei Facebook die Kommentare auf taz oder Spiegel liest, dass bald zu viele einwandern und er Angst hat um die Sicherheit seiner Kinder und den Sozialstaat?